

Die Landeshauptstadt München sucht für die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau ab voraussichtlich **15. März 2023**

eine Volontärin / einen Volontär im Bereich Kommunikation (m/w/d)

Die Städtische Galerie im Lenbachhaus befindet sich in der historischen Villa des Malerfürsten Franz von Lenbach. Im Jahr 1957 schenkte Gabriele Münter dem Lenbachhaus Hunderte von Werken des Blauen Reiter. Seitdem beherbergt das Museum die größte Sammlung der Kunst des Blauen Reiter weltweit. Weitere Sammlungs- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des 19. Jahrhunderts, der Klassischen Moderne, der Nachkriegsmoderne und der Gegenwartskunst.

Das gleichberechtigte Nebeneinander von Positionen der Moderne und der zeitgenössischen Kunst sowie die Verbindung von lokalem Charakter und internationaler Ausstrahlung machen das Lenbachhaus zu einem Museum, das es in dieser Art nur in München gibt und das gleichzeitig zu den populärsten Kunstmuseen in Europa zählt. Ein attraktives und vielfältiges Ausstellungs-, Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm ergänzt die bedeutenden Sammlungen.

Unser Haus ist seit Lenbachs Zeiten ein Ort der Kunstproduktion, wir arbeiten stets eng mit Künstlern zusammen. Wir verstehen uns als sozialen Ort, der allen Bevölkerungsschichten zugänglich ist und als Ort des Austausches und des Miteinanders funktioniert.

Wichtig ist uns vor allem Ihre Leidenschaft für Kunst und Kultur und Ihr hohes Interesse an gesellschaftspolitischen Themen. Sie haben Freude an der Profilierung einer Institution und wollen uns dabei unterstützen das Lenbachhaus als Münchner Kunstmuseum einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Sie sind kommunikationsstark, kontaktfreudig, arbeiten gern im Team und bringen Überzeugungskraft, Kreativität und Belastbarkeit mit. Sie legen Wert auf serviceorientiertes Handeln und Denken und zeichnen sich durch eine strukturierte, sorgfältige Arbeitsweise aus. Sie bringen die Bereitschaft mit, gelegentlich auch außerhalb der regulären Dienstzeiten zu arbeiten.

Ihre Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in den Fachrichtungen Kommunikations- und Medienwissenschaften, Kunst-/ Kulturmanagement oder Kunstgeschichte
- Mindestens ein längeres Praktikum (mind. 3 Monate) in der Kommunikationsabteilung einer Kulturinstitution oder der Redaktion eines über-/regionalen Mediums
- schnelle Auffassungsgabe, hohe Selbständigkeit, organisatorisches Geschick
- versiert im Umgang mit den Standard-Softwareanwendungen (Word, Excel, PowerPoint)
- hohe Textkompetenz
- hohe Affinität zu digitalen Themen, v.a. zu den sozialen Medien
- Fremdsprachenkenntnisse: Englisch C1 (fließend in Wort und Schrift)

Das Volontariat ist auf die Dauer von 24 Monaten mit einer sechsmonatigen Probezeit ausgelegt.

Wir bieten Ihnen

- einen umfassenden Einblick in die Kommunikation eines Museums
- interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben
- breite Möglichkeiten zur konzeptuellen Mitgestaltung in der Kommunikation
- berufliche Weiterentwicklung, Schärfung Ihres beruflichen Profils,
- eine Vergütung in Höhe der Hälfte der Entgeltgruppe 13 Stufe 1 TVöD
- ein verbilligtes Ticket für den Personennahverkehr

Auskünfte zum Volontariat erteilt Ihnen gerne Frau Claudia Weber, Ltg Kommunikation in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau, unter Tel. +49 89 233 32020 oder presse-lenbachhaus@muenchen.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen in digitaler Form (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, sonstige Qualifikationsnachweise etc.) **bis zum 15. Februar 2023** an:

Städtische Galerie im Lenbachhaus
z.H. Hans-Peter Schuster
bewerbung-lenbachhaus@muenchen.de

Bitte übersenden Sie Ihre Unterlagen ausschließlich im PDF-Format, max. 10 MB

Die Landeshauptstadt München fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Personen jeglicher kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität und freuen uns besonders über Bewerbungen von Personen aus im Kulturbereich unterrepräsentierten gesellschaftlichen Gruppen wie BPoC und LGBTIQ. Bewerber*innen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.